Während des Hochwassers

Angemessenes Verhalten im Hochwasserfall schützt Leben und verringert Schäden bei Kulturgütern!



© animaflora/Fotolia.com

Wenn Sie ein Hochwasser erwarten: erste Maßnahmen zum Schutz von Kulturgütern

- Menschen gehen vor. Helfen Sie vor allem Kindern und Mobilitätsbeeinträchtigten!
- Lassen Sie eine beauftragte Person die Hauptschalter (Wasser, Gas, Elektrizität) kontrollieren und falls nötig abschalten. Denken Sie an die Folgen: Ausfallen des Alarmes, der Fahrstühle und Klimaanlagen.
- Bringen Sie einzigartige Objekte in Sicherheit! Bereiten Sie die Rettung dieser Objekte am besten bereits in Trockenzeiten systematisch vor.
- Dichten Sie Fensterscheiben/Glas ab gegen Glasbruch, eventuell. mit wasserfestem Klebeband!
- Überführen Sie Objekte an Fenstern oder aus Kellern an wasserfreie Orte: bei Überflutung in höhere Etagen, bei schwerem Sturm nicht auf den Dachboden /unters Dach!

- Verpacken Sie Schränke, Regale und andere Möbel mit Folie und wasserfestem Selbstklebeband!
- Holen Sie Objekte von draußen nach drinnen oder befestigen Sie diese!
- Nehmen Sie die folgenden Informationen mit: Inventare, Verträge, wichtige Dokumente!

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Verfolgen Sie die aktuellen Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen über Rundfunk (SWR1, SWR4 Baden-Württemberg), Internet (Hochwasservorhersagezentrale, Deutscher Wetterdienst), Smartphone (Meine Pegel-App, WarnWetter-App), Telefon (0721 9804-61, 0721 9804-62, 0721 9804-63, 0721 9804-64, 0721 9804-65) oder Videotext ab Seite 800.

Denn je früher Sie von einem drohenden Hochwasser oder Unwetter erfahren, desto mehr Maßnahmen können Sie ergreifen, um Schäden zu minimieren. Während die Vorwarnzeiten für Starkregen nur sehr kurz sind, lässt sich ein Flusshochwasser mehrere Stunden bis Tage im Voraus prognostizieren.

Während eines Hochwassers: Sicherheit geht über alles

- Bleiben Sie ruhig und beruhigen Sie Anwesende!
- Weisen Sie auf Gefahren und Risiken hin!
- Gehen oder fahren Sie nicht in überflutete Bereiche – Kellerschächte, offene Kanalschächte oder Strömungen, die kaum zu erkennen sind, sind lebensgefährlich! Betreten Sie keine Keller und Tiefgaragen!
- Informieren Sie sich, ob das elektrische System geschädigt ist! Achten Sie auf Funkenentladungen, beschädigte Leitungen und verbrannte Isolationen. Schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn dies ohne Risiko möglich ist. Melden Sie ihre Probleme an das zuständige Elektrizitätswerk.
- Stellen Sie das Wasser ab!
- Gasgeruch oder ein zischendes Geräusch? Öffnen Sie die Fenster und verlassen Sie unmittelbar das Gebäude! Lichtschalter oder andere Schalter dürfen Sie nicht betätigen. Durch das kleinste Fünkchen kann sich das Gas entzünden. Lassen Sie das Gas am Hauptschalter abstellen. Rufen Sie sofort den Gasbetrieb an!

- Gehen Sie nicht in das Gebäude zurück, bevor es nicht offiziell als „sicher“ eingestuft ist!

Weitere Informationen

- Pocket Guide Notfall des Notfallverbunds Stuttgart
- Sofortmaßnahmen im Rahmen eines Schadensereignisses

Zum Herunterladen

- Kompaktinformation Eigenvorsorge zum Schutz von Kulturgütern [01/15; PDF; 6,9 MB; nicht barrierefrei]

Originalseite: https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/web/guest/kulturinstitutionen-waehrend-des-hochwassers